



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Fraktionsvorsitzender Jens Voß, Vusmecke 7, 58513 Lüdenscheid  
Tel.: 0 23 51 / 1 29 17, Handy: 0170 / 81 83 268, E-Mail: JensVoss@t-online.de

---

Lüdenscheid, 22. Januar 2023

Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Lüdenscheid  
Vorsitzender Jens Holzrichter  
Am Ramsberg 21 b

**58509 Lüdenscheid**

**z. K. an:**

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer, Fachbereichsleiter Martin Bärwolf und Fachdienstleiterin Petra Noack

**per E-Mail:** [jens.holzrichter@rat.luedenscheid.de](mailto:jens.holzrichter@rat.luedenscheid.de)  
[buergermeister@luedenscheid.de](mailto:buergermeister@luedenscheid.de)  
[martin.baerwolf@luedenscheid.de](mailto:martin.baerwolf@luedenscheid.de)  
[petra.noack@luedenscheid.de](mailto:petra.noack@luedenscheid.de)

### **Antrag: Verkehrsberuhigung in der Straße „Im Olpendahl“**

Sehr geehrter Herr Holzrichter,  
lieber Jens,

nachfolgenden Antrag bittet die SPD-Fraktion, in die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses des Rates der Stadt Lüdenscheid am 8. Februar 2023 aufzunehmen:

#### **Antrag**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, ob durch nachfolgende Maßnahmen oder Alternativen eine Verkehrsberuhigung in der Straße "Im Olpendahl" erreicht werden kann:

- Erstellung von Querungshilfen
- Verschmälerung der Einfahrt der Kreuzung "Am Weiten Blick / Im Olpendahl"
- Bau von Berliner Kissen
- Aufstellen von weiteren Pflanzkübeln zur Verengung der Fahrbahn

Das Ergebnis der Prüfung wird in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 15. März 2023 vorgestellt. Bei positiver Prüfung wird ebenfalls dargestellt, welche Maßnahmen an welchen Stellen in der Straße „Im Olpendahl“ und zu welchen Kosten umgesetzt werden können.

**Begründung:**

Die Straße "Im Olpendahl" ist auf rund 1,4 km der Zugang für drei Kindergärten, einer Grundschule, einer Gesamtschule sowie einem Kinder- und Jugendzentrum. Hierdurch wird sie von Kindern und Jugendlichen stark genutzt, wodurch ihr verkehrspolitisch eine besondere Bedeutung zukommt. In Verantwortung gegenüber diesen Kindern und Jugendlichen sollten wir ihr durch Maßnahmen der Verkehrsberuhigung gerecht werden, da es in dem Bereich häufig laut Anwohnerberichten sowie der Stadtteilkonferenz Wehberg zu deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt. Zulässige Höchstgeschwindigkeit ist 30 km/h.

Mit freundlichen Grüßen



(Jens Voß, SPD-Fraktionsvorsitzender)

gez. **Manuel Bunge**

(SPD-Ratsherr)